

# Girls' Day im Bundesdienst

Dokumentation 2018

Wien, 2018

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>1 Ergebnisse</b> .....	<b>6</b>
1.1 Anzahl der Teilnehmerinnen des Aktionstages.....	7
1.2 Welche Schulformen besuchten die Teilnehmerinnen des Aktionstages? .....	8
<b>2 Programme der Dienststellen am Aktionstag</b> .....	<b>9</b>
2.1 Bundeskanzleramt Österreich .....	9
2.1.1 Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung, Abt. III/1.....	9
2.1.2 Sektion für Familien und Jugend, Abt. V/5 .....	10
2.2 Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.....	11
2.2.1 Wiener Arbeitsinspektorat Standort: Fichtegasse 11, 1010 Wien .....	11
2.2.2 Wiener Arbeitsinspektorat Standort: Marinelligasse 8, 1020 Wien.....	12
2.3 Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung .....	13
2.4 Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort .....	14
2.4.1 Abteilung III/4 – Digitales und E-Government: Recht, Strategie und Internationales.....	14
2.4.2 Abteilung III/4 – Digitales und E-Government .....	15
2.4.3 Abteilung III/4 – Digitales und E-Government .....	16
2.5 Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres.....	17
2.5.1 Abt. IV/5 – Bürgerservice und Krisenmanagement .....	17
2.5.2 Sektion V.....	18
2.5.3 Sektion VII – Entwicklung.....	18
2.5.4 Abteilung Integrationskoordination, Referat Koordination Flüchtlingsintegration .....	19
2.6 Bundesministerium für Finanzen, Steuern und Zollkoordination Region Süd, Finanzzentrum Klagenfurt.....	19
2.7 Bundesministerium für Inneres, Zentrum für Organisationkultur und Gleichbehandlung (ZOG) .....	20
2.8 Bundesministerium für Landesverteidigung, Heerespersonalamt .....	21

2.8.1 MARIA THERESIEN – Kaserne, 1130 Wien, am Fasangarten 2 in Verbindung mit dem Militärkommando Wien .....	22
2.8.2 SCHWARZENBERG – Kaserne, 5071 Wals-Siezenheim in Verbindung mit dem Militärkommando Salzburg.....	22
2.8.3 STANDSCHÜTZEN – Kaserne 6020 Innsbruck, Kranebitter Allee 230 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 6 .....	22
2.8.4 HESSEN – Kaserne, 4600 Wels, Garnisonstraße 1 in Verbindung mit dem Militärkommando Oberösterreich .....	22
2.8.5 ERZHERZOG JOHANN – Kaserne, 8472 Straß, Hauptstraße 75 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 17 .....	22
2.8.6 BOLFRAS – Kaserne, 2130 Mistelbach, Haydngasse 12 in Verbindung mit dem Aufklärungsbataillon 3 .....	22
2.8.7 KHEVENHÜLLER – Kaserne, 9020 Klagenfurt, Feldkirchner Straße 280 in Verbindung mit dem Stabsbataillon 7 .....	22
2.8.8 MONTECUCCOLI – Kaserne, 7540 Güssing, Wiener Straße 14 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 19.....	23
2.8.9 WALGAU – Kaserne, 6719 Bludesch, Brigadier-Herbert-Tschamon-Straße 1 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 23.....	23
2.9 Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus .....	23
2.9.1 Bundesamt für Wasserwirtschaft, Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde.....	23
2.9.2 Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg .....	25
2.9.3 Bundesamt für Wasserwirtschaft / Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung .....	26
2.9.4 Bundesamt für Wasserwirtschaft / Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt .....	27
2.10 Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport .....	28
2.10.1 Sektion Sport, Abt. II/1 .....	28
2.10.2 Sektion Öffentlicher Dienst, Abt. III/4.....	29
2.11 Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz .....	30
2.12 Justizanstalt Wien Josefstadt .....	30
2.13 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Bereich I/K .....	31

2.14	A 1 Telekom Austria .....	32
2.15	ASFINAG - Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft .....	33
2.15.1	Spannende Einblicke in die Welt der ASFINAG in Tirol .....	33
2.15.2	Aufregende Einblicke in die Welt der ASFINAG in der Steiermark .....	33
2.16	Asutro Control GmbH – österreichische Flugsicherung für Zivilluftfahrt .....	34
2.17	Bundesamt für Eich und Vermessungswesen .....	35
2.18	Bundeskanzleramt, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit .....	36
2.19	HTL Pinkafeld .....	37
2.20	ÖBB-Holding AG, Strategisches Konzernpersonalmanagement .....	38
2.21	Österreichisches Parlament, L4.4. – Services für BürgerInnen .....	39
2.22	Österreichisches Patentamt .....	40
2.23	Science Pool .....	41
2.24	Statistik Austria, Medien- und Informationspolitik .....	42
2.25	Technisches Museum Wien, Wissensvermittlung .....	43
2.26	Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) .....	44
	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>46</b>
	<b>Impressum .....</b>	<b>47</b>

## Einleitung



Auf Initiative von Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend haben sich am 26. April 2018 viele Institutionen mit vielseitigen Programmen am Girls' Day im Bundesdienst beteiligt.

Am Girls' Day im Bundesdienst, der jährlich am vierten Donnerstag im April stattfindet, erhalten Mädchen ab 6 Jahren die Möglichkeit, einen Einblick in den Arbeitsalltag von Berufen des öffentlichen Dienstes zu bekommen.

Durch die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten praktisch zu erproben, erhalten die Schülerinnen am Aktionstag die Chance, ihre beruflichen Perspektiven zu überdenken und auch diese Berufe in ihre Zukunftsplanung einzubeziehen.

Am 26. April 2018 beteiligten sich die Institutionen mit **46** Programmen am Aktionstag. Im Jahr 2018 nahmen **3.866** Mädchen am Girls' Day im Bundesdienst teil.

Insgesamt haben bisher **22.212** Mädchen am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen.

Die vorliegende Dokumentation fasst die Ergebnisse von retournierten Fragebögen bzw. Rückmeldungen sowie die Programme der Dienststellen zusammen.

Alle Daten und Fakten zum Girls' Day im Bundesdienst sind unter [www.girlsday-austria.at](http://www.girlsday-austria.at) verfügbar.

Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Organisationen, die so engagiert und voller Freude bei der Gestaltung des Girls' Day im Bundesdienst 2018 mitgewirkt haben.

Der nächste Girls' Day im Bundesdienst findet am **25. April 2019** statt.

# 1 Ergebnisse

Alle hier angeführten Ergebnisse beziehen sich auf die ausgewerteten Evaluierungsbögen sowie auf die Berichte der teilnehmenden Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst.

## Anzahl der Programmangebote

In der Abbildung 1 ist die Entwicklung der Anzahl der Projekte des Girls' Day im Bundesdienst seit Einführung des Aktionstages zu sehen.

Im Rahmen des Girls' Day im Bundesdienst 2018 haben die teilnehmenden Institutionen des Bundes 46 spezifische Programme für Schülerinnen angeboten (Abbildung 1).

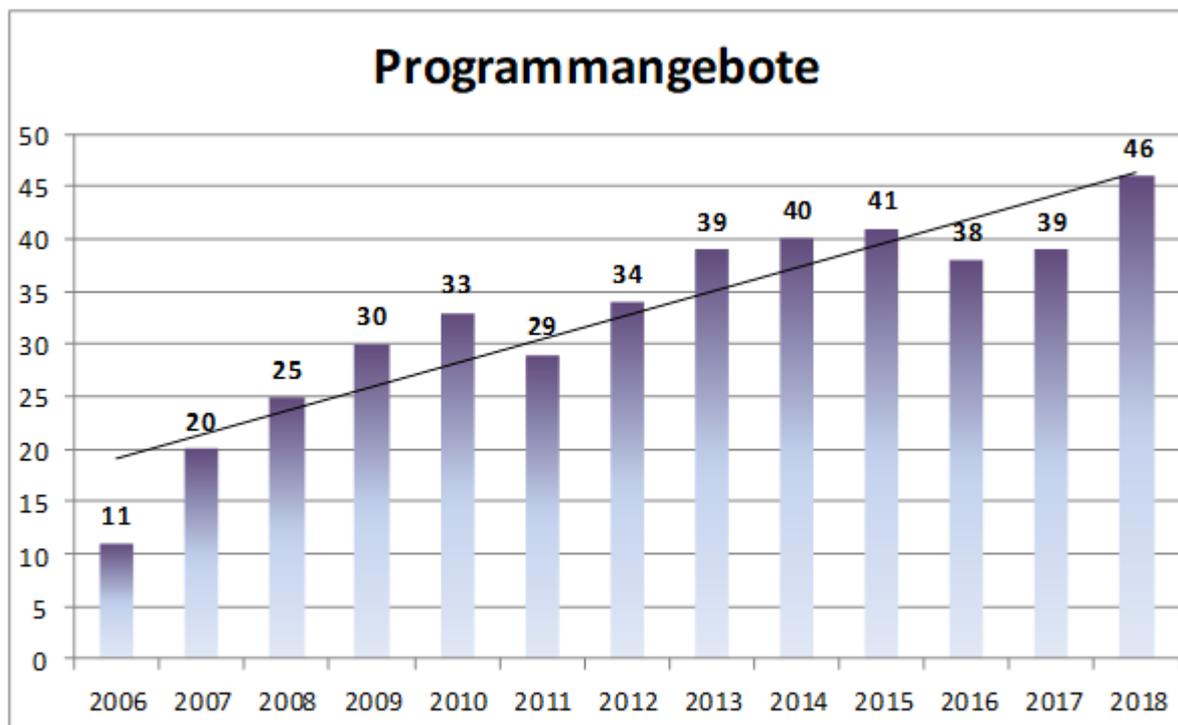


Abbildung 1

## 1.1 Anzahl der Teilnehmerinnen des Aktionstages

Die Anzahl der Mädchen bezieht sich auf die ausgewerteten Evaluierungsbögen bzw. auf die Anmeldungen. Siehe die Entwicklung seit Beginn des Aktionstages 2006 bis 2018 in der Abbildung 2.

**2018 haben 3.866 Mädchen am Aktionstag teilgenommen.**

Insgesamt waren es somit **22.212** Mädchen, die laut Angaben der Dienststellen in den vergangenen Jahren am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen haben (Abbildung 2).

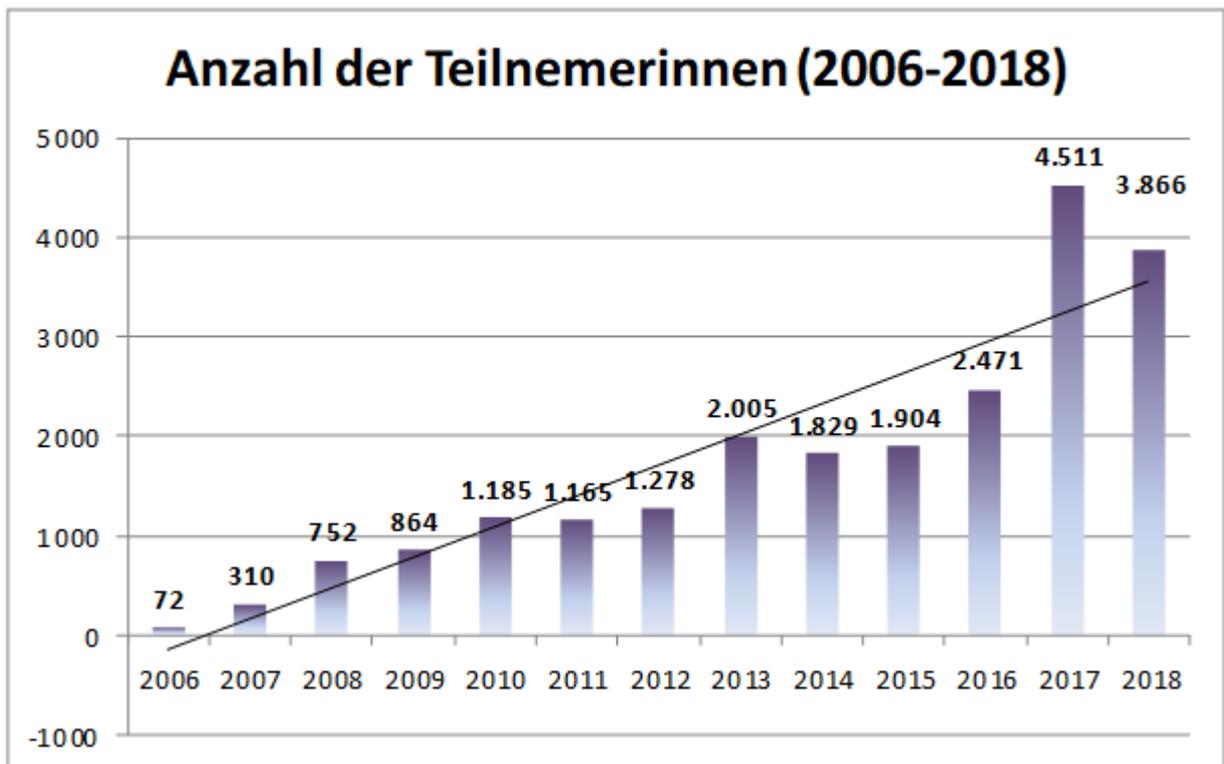


Abbildung 2

## 1.2 Welche Schulformen besuchten die Teilnehmerinnen des Aktionstages?

Die Zielgruppe des Girls' Day im Bundesdienst sind Mädchen ab 6 Jahren.

Am diesjährigen Aktionstag war bei ca. 78% der Teilnehmerinnen nicht bekannt, welche Schulform die Mädchen besuchten, ca. 22% der Teilnehmerinnen waren aus folgenden Schultypen vertreten:

32% der Teilnehmerinnen besuchten Allgemeinbildende Höhere Schulen (AHS), 27% der Teilnehmerinnen besuchten Volksschulen (VS), 22% der Mädchen besuchten Berufsbildende Höhere Schulen (BHS), 16% der Teilnehmerinnen besuchten Neue Mittelschulen (NMS), 2% der Mädchen besuchten Polytechnische Schulen (PTS), 1% der Teilnehmerinnen besuchten Berufsbildende Mittlere Schulen (BMS) (Abbildung 3).

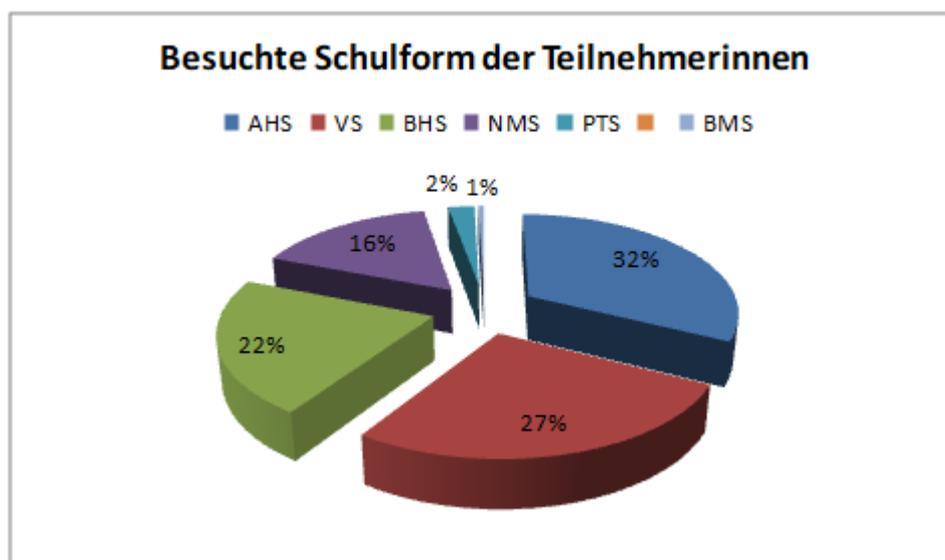


Abbildung 3

# 2 Programme der Dienststellen am Aktionstag

Im Folgenden sind alle Projektankündigungen der Dienststellen, die am Girls' Day im Bundesdienst 2018 angeboten und auf der Homepage [www.girlsday-austria.at](http://www.girlsday-austria.at) veröffentlicht wurden, angeführt.

## 2.1 Bundeskanzleramt Österreich

### 2.1.1 Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung, Abt. III/1

Wie werden Gase fest und flüssig? Was passiert bei der Polymerisation?

#### Berufe:

- Physikerin
- Biologin
- Chemikerin

Gemeinsam mit Bundeskanzler Kurz besuchte die Bundesministerin Bogner-Strauß verschiedene Stationen des Girls' Day im Bundeskanzleramt.

„Es ist mir ein großes Anliegen, die Gesellschaft für die Berufswahl von Mädchen und Frauen abseits des Mainstream zu sensibilisieren. Mit diesem Aktionstag soll rechtzeitig auf die vielen Möglichkeiten aufmerksam gemacht und gezielt Motivation und Interesse für technische und wissenschaftliche Berufe geweckt werden – speziell für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik“, sagte Juliane Bogner-Strauß, Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend.

Die Mädchen erforschten gemeinsam mit den Wissensvermittlerinnen des Science Pool in spannenden Workshops die Themen "Luft" und "Polymerisation", lernten dabei den Unterschied zwischen festen, flüssigen und gasförmigen Stoffen kennen und beschäftigten sich mit Fragestellungen zur Chemie.



Workshop „Element Luft: Wenn Gase fest und flüssig werden“ Hier beschäftigten sich die Teilnehmerinnen nicht nur mit der Luft, sondern mit ganz besonderen Gasen wie (gefrorenen) Kohlenstoffdioxid und (flüssigen) Stickstoff.

Workshop „Schleimwurmsoß im Glibberbad“ Eine Portion Schleimwürmer für zuhause zubereiten? Die Teilnehmerinnen machten erste Bekanntschaft mit Chemie und stellten eine Portion glibberiger Schleimwürmer her: Glibberkugeln im Wasser verschwinden lassen - bei der Polymerisation entstehen langkettige Verbindungen, die beeindruckende Strukturen bilden.



Ort: BKA, Ballhausplatz 2, 1010 Wien

## 2.1.2 Sektion für Familien und Jugend, Abt. V/5 „Jobtalks 2.0“ for Girls!

### Berufe:

- Polizistin
- Schauspielerin
- Architektin
- Psychotherapeutin
- Molekularmedizinerin
- Umweltberaterin
- Vermessungstechnikerin



Schülerinnen erforschten am Girls' Day in der Medien-Jugend-Info (MJi) des Bundeskanzleramtes den Jobeinstieg mithilfe digitaler Medien.

Die Webtour führte zu interessanten Jobbörsen, Kompetenztests und Informationsseiten, auf denen mehr über traditionelle oder auch neue Berufe zu finden ist.

Einige Berufsprofile schauten sich die Schülerinnen genauer an und stellten die Ergebnisse den anderen vor. Bei Berufe-Quiz fanden sie heraus, was sie schon über Jobs, Bewerbungen und passende Internetquellen wussten. Der Workshop wurde im Rahmen von „Jobtalks 2.0“ [www.jobtalks.at](http://www.jobtalks.at) durchgeführt.

Ort: BKA, Untere Donaustraße 13 -15, 1020 Wien

## 2.2 Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

### Berufe:

- Arbeitsinspektorin

### 2.2.1 Wiener Arbeitsinspektorat Standort: Fichtegasse 11, 1010 Wien

#### Programm:

09:00 Uhr Empfang im Gebäude der Arbeitsinspektion Fichtegasse

Begrüßung durch das Team – Was erwartet uns heute?

09:15 Uhr Warming up: Wir lernen uns kennen – Ich über Dich/Mich

09:30 Uhr Präsentationen:

- „Kids-Projekt“
- „Kinder- u. Jugendschutzbestimmungen“ – Was sind meine Rechte?
- „Mutterschutzbestimmungen“
- Einführung in die Tätigkeit einer Arbeitsinspektorin!

10:00 Uhr Stationen:

- „Der optimale PC-Arbeitsplatz“ – Wir messen, prüfen, richten ein!
- Vorführung: Persönliche Schutzausrüstung – Was ist das?
- Experimenteller ArbeitnehmerInnenschutz „Lärm“ mit Werkstätte!

11:00 Uhr Gruppenaktivität:

- „Die rasende Reporterin“ – Wir interviewen im Haus!
- NAPO – Video

Unser europäischer Freund zeigt wie gefährlich der Arbeitsalltag ist.

13:40 Uhr Feedback – Abschlussrunde

14:00 Uhr Verabschiedung

## **2.2.2 Wiener Arbeitsinspektorat Standort: Marinelligasse 8, 1020 Wien**

### **Programm:**

09:00 Uhr Empfang im Gebäude der Arbeitsinspektion Marinelligasse

Begrüßung durch das Team

09.15 Uhr Warming up: Wir lernen uns kennen – Ich über Dich/Mich

ArbeitnehmerInnenschutz – Quiz

Präsentation - Was machen ArbeitsinspektorInnen?

10:00 Uhr Messlabor - Das Messteam führt praktische Übungen im „Labor“ vor.

10:30 Uhr „Das Ohr schläft nie“ (Was ist wie laut? – praktische Vorführungen)

11:00 Uhr Hausrundgang - „Arbeitsabläufe beobachten.“

11:30 Uhr Wir machen eine Inspektion – Mädchen sind Arbeitsinspektorinnen!

12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Präsentationen:

Schutz bei Kinder- u. Jugendbeschäftigung!

Schutz der werdenden Mütter!

– Was sind meine Rechte?

13:20 Uhr NAPO – Video

Unser europäischer Freund zeigt wie gefährlich der Arbeitsalltag ist.

13:40 Uhr Feedback – Abschlussrunde

14:00 Uhr Verabschiedung

## 2.3 Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

### Das Sigmund Freud Museum – Arbeiten und Forschen an einer weltberühmten Adresse Themenkreis „Frauen in Wissenschaft und Museum“

#### Berufe:

- Wissenschaftlerin
- Kunstvermittlerin
- Forscherin
- Projektmanagerin



Bundesminister Heinz Faßmann besuchte anlässlich des Girls' Day im Bundesdienst das Sigmund Freud Museum in der Wiener Berggasse 19. Er sprach mit Schülerinnen sowie der Museumsdirektorin Monika Pessler und der wissenschaftlichen Leiterin Daniela Finzi über die Karriereentwicklung von Frauen im Wissenschafts- und Kulturbetrieb. Im Gespräch mit den 10 – 16-jährigen Schülerinnen gab der Minister

auch sehr persönliche Ratschläge: Er betonte die Bedeutung der Entscheidungsfindung über die passende Ausbildung und ermunterte die jungen Zuhörerinnen zur Eigenständigkeit. Mögliche Hindernisse auf dem Weg zur richtigen Ausbildung seien oft gedanklicher Natur und überwindbar.

Im Anschluss an das Podiumsgespräch konnten die Mädchen im Rahmen einer Führung das Sigmund Freud Museum besuchen und so Leben und Werk des Begründers der Psychoanalyse kennenlernen. Die Bibliothekarin und Archivarin gaben exklusive Einblicke in Europas größte Bibliothek zur Psychoanalyse und das Archiv mit knapp 50.000 Exponaten. Bei dieser Führung konnten die



Schülerinnen darüber hinaus die unterschiedlichsten Berufsbilder in einem internationalen Kultur- und Wissenschaftsbetrieb kennenlernen.

**Ort:** Sigmund Freud Museum, Berggasse 19, 1090 Wien

## 2.4 Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

### 2.4.1 Abteilung III/4 – Digitales und E-Government: Recht, Strategie und Internationales

#### Die Handy Signatur: Mein Türöffner für die digitale Welt

##### Berufe:

- Berufe der Zukunft im Bereich Digitalisierung



Der Workshop bietet die Möglichkeit, die Anwendungen mit Handy-Signatur in Verwaltung und Wirtschaft auf spielerische Art und Weise kennenzulernen.

Auf Wunsch kann die Handy-Signatur auf den Mobiltelefonen der Mädchen gleich aktiviert und diverse Anwendungen können sofort ausprobiert werden!

##### Programm:

Vortrag zur Handy-Signatur: So einfach wie telefonieren!

Aktivierung der Handy-Signatur

Erforderlich für die Aktivierung sind

- Mobiltelefon
  - Lichtbildausweis: Reisepass, Personalausweis, eduCard
- Informationen dazu unter [Bürgerkarte.at](https://www.buergerkarte.at) bzw. [Handy-Signatur.at](https://www.handy-signatur.at)

Selbst ausprobieren und App aktivieren!

Ort: BMDW, Mamorsaal, Stubenring 1, 1010 Wien

## 2.4.2 Abteilung III/4 – Digitales und E-Government

### Digitalisierung im Kindergarten

#### Berufe:

- Berufe der Zukunft im Bereich Digitalisierung

Im Workshop wurde den angehenden Kindergarten-Pädagoginnen die Bedeutung von Digitalisierung und Medienkompetenz als wichtiges Kulturgut unserer Gesellschaft im elementaren Bildungsbereich nähergebracht. Es geht um eine Sensibilisierung für die Entwicklung eines angstfreien, geschlechtsneutralen Zugangs zu Digitalisierung. Chancen und Risiken sollen kritisch hinterfragt werden, durch zahlreiche Praxisbeispiele und Einblicke in didaktisch-methodische Überlegungen soll die Umsetzung angeregt und das Erproben verschiedener, für den elementaren Bildungsbereich in besonderer Weise geeigneter, digitaler Medien ermöglicht werden.



#### Ablauf des Workshops

Digitale Medien - warum schon im Kindergarten?  
Bildungsnahe / Bildungsferne Familien  
Mädchen / Buben und digitale Medien – ein Problemfeld im elementaren Bildungsalltag?  
Problemstellung / Diskussion: Chancen und Risiken  
Medienkompetenz und kindliche Lebenswelt als Auftrag in der elementaren Bildung

In der Praxis - Worauf ist zu achten:

- Kompetenzen von Pädagoginnen / Pädagogen
- Absicht – Bildungsziel
- Altersstufe – adäquates Mittel
- Qualität
- Datenschutz – digitale Dokumentation
- Transparenz / Bildungspartner

Erfahrungsberichte aus dem Alltag, Eigene Projekte, zahlreiche Praxisbeispiele  
BildungspartnerInnen Eltern – ein wichtiger Faktor zur Sensibilisierung für das Thema  
Aktiv werden

Vorstellen mitgebrachter digitaler Materialien und Zeit zum Ausprobieren (Bee Bot, digitales Mikroskop, Recordable Pages, Dokumentenkamera, pädagogisch wertvolle Apps, Mini Drucker, Mini Beamer).

Ort: BMDW, Stubenring 1, 1010 Wien

## 2.4.3 Abteilung III/4 – Digitales und E-Government

### Ich bin im Netz – bin ich?

#### Berufe:

- Berufe der Zukunft im Bereich Digitalisierung



Im Workshop wurden verschiedene Aspekte der sicheren und verantwortungsvollen Nutzung des Internets und der Mobiltelefone beleuchtet. Zusätzlich wurden eigene Online-Profile überprüft und das eigene Nutzungsverhalten – auch im Hinblick auf den anstehenden Einstieg ins Berufsleben reflektiert.

#### Ablauf des Workshops

Input zum Online-Verhalten, Kriterien zum Selbst-Check!

Sicher im Web unterwegs

Erforderlich für die Aktivierung sind

- Recht am eigenen Bild,
- Umgang mit Kosten und Kostenfallen,
- Umgang miteinander, Netiquette,
- gesundheitliche Aspekte.

Selbst-Check und Reflexion eigener Online-Profile

- Welche Spuren im Netz findet auch der künftige Chef, die künftige Chefin?
- Was sagen Bilder im Netz über einzelne Personen aus?
- Welche Spuren sind hilfreich für den weiteren beruflichen Werdegang, welche eher schädlich?

Ort: BMDW, Stubenring 1, 1010 Wien

## 2.5 Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

### Berufe:

- Diplomatin
- Integrationsmitarbeiterin
- Konsulin



### 2.5.1 Abt. IV/5 – Bürgerservice und Krisenmanagement

#### Bürgerservice und Krisenmanagement

**Programm:** Das Bürgerservice und der Bereitschaftsdienst des BMEIA – eine Krisenzentrale, die weltweit für uns da ist. Workshop mit konsularischen Notfallbeispielen aus dem Alltag.

Kurzer Vortrag über die Aufgaben des Bereitschaftsdienstes im Außenministerium und anschließender Workshop mit Fallbeispielen, die die Schülerinnen selbständig in Kleingruppen lösen sollten. Eine Gruppensprecherin präsentiert im Anschluss die Ergebnisse des Workshops im Pressezentrum.

## 2.5.2 Sektion V

### Österreichische Auslandskulturpolitik

**Programm:** Das Ziel dieses Workshops ist es, den Schülerinnen ein Grundverständnis für die österreichische Auslandskulturarbeit zu vermitteln. Eingangs wollen wir einige wesentliche Konzepte und die Arbeit der österreichischen Kulturforen im Ausland vorstellen. Danach planen wir, in Kleingruppen mit den Schülerinnen ein Kulturprojekt zu konzipieren, um einen Eindruck zu vermitteln, wie Kulturarbeit konkret aussieht. Außerdem intendieren wir, die Rolle von Frauen innerhalb der Kulturdiplomatie zu reflektieren und über Chancen und Herausforderungen für Frauen in diesem Berufsfeld zu diskutieren.

## 2.5.3 Sektion VII – Entwicklung

**There is no 'Plan B' because we do not have a 'Planet B'. Mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen die Welt zum Besseren verändern.**

**Programm:** Ziel des Workshops ist es, den jungen Teilnehmerinnen globale Entwicklungszusammenhänge näher zu bringen. Den Rahmen hierfür bilden die Agenda 2030 und die darin enthaltenen 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Spielerisch sollen die Teilnehmerinnen für aktuelle globale Entwicklungen und Herausforderungen sensibilisiert werden und erkunden, wie sie persönlich im Alltag ihren eigenen Beitrag zur Erreichung der SDGs leisten können.



## 2.5.4 Abteilung Integrationskoordination, Referat Koordination Flüchtlingsintegration

#Stronger Together

**Programm:** Nach einem kurzen Überblick zu den wichtigsten Flüchtlingszahlen, werden die Kinder an das Thema Integration herangeführt. An dieser Stelle wird auch die Arbeit im Integrationsministerium näher vorgestellt. Danach werden die Teilnehmerinnen in Kleingruppen interaktiv gegenwärtige Herausforderungen im Bereich der Integration ausarbeiten und Lösungsvorschläge konzipieren. Im Anschluss werden die gesammelten Ergebnisse allen anwesenden Personen im Alois-Mock-Saal präsentiert.

**Ort:** BMEIA, Minoritenplatz 8, 1010 Wien

## 2.6 Bundesministerium für Finanzen, Steuern und Zollkoordination Region Süd, Finanzzentrum Klagenfurt

### Die Menschen hinter der Steuer- und Zollverwaltung

#### Berufe:

- Betriebsprüferin
- Steuerfahnderin
- Finanzpolizistin
- Zollfahnderin

Durch den Einsatz von kreativen Methoden sollen die Berufe in der Steuer- und Zollverwaltung aktiv erlebt werden.

**Ort:** Finanzzentrum Klagenfurt,  
Siriusstraße 11, 9020 Klagenfurt



## 2.7 Bundesministerium für Inneres, Zentrum für Organisationkultur und Gleichbehandlung (ZOG)

### GIRLS' DAY IM INNENMINISTERIUM – SPANNENDE EINBLICKE IN DEN POLIZEIBERUF



Der Girls' Day fand im Bildungszentrum Wien der Sicherheitsakademie des BM für Inneres statt.

Für junge Frauen wurde der Tag zu einem besonderen Erlebnis.

In Begleitung von Polizeischülerinnen durchliefen die jungen Frauen den Aufnahmeparcours, übten sich in Selbstverteidigung, beschäftigten sich mit Kriminalistik und absolvierten ein Szenarien-Training. Daneben gab es ausreichend Gelegenheit, um sich über die vielfältigen Aufgaben im Innenressort zu informieren.



Ort: Wien, Marokkaner Kaserne

## 2.8 Bundesministerium für Landesverteidigung, Heerespersonalamt

### Karriere beim Heer

#### Berufe:

- Soldatin



Das Heerespersonalamt informierte über die Karrieremöglichkeiten für Frauen im Rahmen der Offiziers- bzw. Unteroffiziersausbildung und als Soldatin in Kaderpräsenzeinheiten. Dabei wurden Einblicke in die Ausbildung und Ausrüstung des Bundesheeres vermittelt. Weiters informierte das Heerespersonalamt über die Möglichkeit der Lehrlingsausbildung im BMLV.

bis 09:00 Uhr	Eintreffen beim Haupttor der jeweiligen Kaserne
09:00 – 09:30 Uhr	Begrüßung, Vorstellung der Verbände, Einweisung
09:30 – 14:00 Uhr	Stationsbetrieb <ul style="list-style-type: none"><li>• Darstellung des Soldatinnenalltages</li><li>• Kennenlernen des militärischen Umfeldes und praktische Handhabung von Ausrüstung und Gerät des Österreichischen Bundesheeres</li><li>• Mittagessen</li><li>• Darstellung der Karrieremöglichkeiten im Österreichischen Bundesheer</li></ul>
ab 14:00 Uhr	Einzelinformation, Ende

**2.8.1 MARIA THERESIEN – Kaserne, 1130 Wien, am Fasangarten 2 in Verbindung mit dem Militärkommando Wien**

**2.8.2 SCHWARZENBERG – Kaserne, 5071 Wals-Siezenheim in Verbindung mit dem Militärkommando Salzburg**

**2.8.3 STANDSCHÜTZEN – Kaserne 6020 Innsbruck, Kranebitter Allee 230 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 6**

**2.8.4 HESSEN – Kaserne, 4600 Wels, Garnisonstraße 1 in Verbindung mit dem Militärkommando Oberösterreich**

**2.8.5 ERZHERZOG JOHANN – Kaserne, 8472 Straß, Hauptstraße 75 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 17**

**2.8.6 BOLFRAS – Kaserne, 2130 Mistelbach, Haydngasse 12 in Verbindung mit dem Aufklärungsbataillon 3**

**2.8.7 KHEVENHÜLLER – Kaserne, 9020 Klagenfurt, Feldkirchner Straße 280 in Verbindung mit dem Stabsbataillon 7**



**2.8.8 MONTECUCCOLI – Kaserne, 7540 Güssing, Wiener Straße 14 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 19**



**2.8.9 WALGAU – Kaserne, 6719 Bludesch, Brigadier-Herbert-Tschamon-Straße 1 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 23**

## **2.9 Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus**

**2.9.1 Bundesamt für Wasserwirtschaft, Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde, Mondsee  
Fischerei als Beruf**

### **Berufe:**

- Fischereibiologin
- Fischereifacharbeiterin
- Labortechnikerin

**Programm:** Vorstellung des Bundesamtes für Wasserwirtschaft, Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde

Station I: Beruf Fischereibiologin

1. Einführung in den Arbeitsalltag einer Fischereibiologin
2. Kennenlernen typischer Geräte (z.B.: Kiemennetze, Reusen, Elektrofischerei-Aggregat)
3. Erhebung von fischbiologischen Basisdaten (z.B. Altersbestimmung der Fische, Vermessungen an Fischen)
4. Anatomie der Fische, praktische Sezierenübungen
5. Mikroskopier Übungen von Fischnährtieren (Insektenlarven und Zooplankton)

Station II: Beruf Fischereifacharbeiterin (Fischereimeisterin): Führung Fischzucht Kreuzstein



Station III: Beruf Chemielaborantin:

1. Überblick über Gewässerkontrolle und Wasserprobenentnahme in stehenden Gewässern (Salzkammergutseen von der Oberfläche bis zum Grund)
2. Vorstellung der Probennahmegeräte und Erstellung eines Probennahmeprotokolls
3. Laborführung und Erklärung welche Parameter im Labor analysiert werden die Mädchen dürfen Chlorid- und Sauerstofftitrationen durchführen



Ort: Scharfling 18, 5310 Mondsee

## 2.9.2 Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg

### Der Apfelbaum und die Weinrebe – unser Wissen trägt Früchte

#### Berufe:

- Chemische Laborexpertin
- Biologische Laborexpertin
- Önologin
- Pomologin
- Weintechnikerin

Die Schülerinnen bekamen in Kleingruppen mittels Stationenbetrieb einen guten Überblick vermittelt und lernten aktiv die fachspezifischen Aufgaben der einzelnen Abteilungen kennen. Die beruflichen Tätigkeiten im Umfeld von Wein- und Obstbau sind nicht nur für Burschen, sondern auch für Mädchen reizvoll und bieten sehr gute Jobaussichten.



#### Stationen:

- Mikrobiologie Laboratorium (Mikroskopie von Mikroorganismen)
- Chemisches Laboratorium (einfache Analysen durchführen)
- Biologie-Pflanzenschutz (Nützlinge und Schädlinge im Wein- und Obstbau)
- Weinbau (Herstellung von Rebveredlungen, Rebpflanzung),
- Kellerwirtschaft (Wie entsteht Wein?),
- Obstbau (seltene Obstarten),
- Obstverarbeitung (Herstellung von Nektar).

**Ort:** 3400 Klosterneuburg, Wiener Straße 74

## 2.9.3 Bundesamt für Wasserwirtschaft / Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung

### Die Kraft des Wassers erleben

#### Berufe:

- Metall-, Holz-, Kunststoffverarbeiterin
- Messtechnikerin
- Ingenieurin
- Wasserbauerin

Am Institut für Wasserbau werden Fragen z.B. zum Hochwasserschutz mit Hilfe wasserbaulicher Modelle gelöst. Ein solches Modell zu errichten erfordert großes handwerkliches Geschick, messtechnisches Verständnis und fundiertes Wissen über die Kräfte des Wassers. Die Mädchen haben die Möglichkeit, in all diese Bereiche hinein zu schnuppern und sich von der Faszination dieser Tätigkeiten anstecken zu lassen.



#### Workshop "Werkstatt"

Besichtigung der Werkstatt (verschiedene Maschinen zur Bearbeitung von Holz, Metall und Kunststoff, Vorführung an der Drehbank oder Fräsmaschine), selbstständiges Herstellen eines Werkstücks aus Kunststoff. Berufsbild: Metall-/Kunststoff-/Holzbearbeitung - Entwicklung innovativer Ideen zum Modellbau und Aufbau von wasserbaulichen Modellen bzw. Modellteilen aus Beton, Holz, Metall und Kunststoff.

**Workshop "Die Kraft des Wassers"** (Bau eines kleinen Wasserbaumodells in zwei Gruppen)

Berufsbild: Wasserbauerin - Schutz des Menschen vor den Gefahren eines Gewässers, Bewahrung und/oder Wiederherstellung einer lebendigen Gewässerökologie.

**Workshop "Kraft des Wassers"** - Flutung des Modells und Beobachtung der Veränderungen des Modellflusses durch das Wasser.



Ort: Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung, Severingasse 7, 1090 Wien

## 2.9.4 Bundesamt für Wasserwirtschaft / Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt

**Woraus besteht Boden und wieviel Wasser kann ein Boden speichern?**

### Berufe:

- Erdbeobachterin
- Versuchstechnikerin
- Labortechnikerin



Böden unterscheiden sich auf vielfältigste Weise. Einer der wichtigsten Unterschiede besteht in den verschiedenen Anteilen an Sand, Schluff und Ton.

Je nachdem, aus welchen Mischungsverhältnissen dieser Bestandteile Böden sich zusammensetzen, besitzen sie sehr unterschiedliche Eigenschaften für den Anbau von Pflanzen, ihre Fähigkeit Wasser zu speichern oder ihr Vermögen Schadstoffe zu filtern.

Eine einfache Methode die Bodenart zu schätzen, ist die Fingerprobe. Die Mädchen können selbst einfache Methoden zur Bestimmungen der Bodenart durchführen.

Außerdem haben die Schülerinnen die Möglichkeit an drei Stationen, die für die Berufe typischen Tätigkeiten kennenzulernen, selbst Arbeiten auszuprobieren, ihre Fähigkeiten (z.B. Pipettieren, Löten) zu testen und Gespräche mit MentorInnen über ihren Beruf zu führen.

Ort: Pollnbergstraße 1, 3252 Petzenkirchen



## 2.10 Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport

### 2.10.1 Sektion Sport, Abt. II/1

F.i.T – Frauen in Technik

Präsentation und Führung FH Technikum Wien „Sports Equipment Technology“

#### Berufe:

- Sportgeräteentwicklerin
- Sportgeräteprüferin



Vorführung und Veranschaulichung der vielfältigen Tätigkeiten rund um die Entwicklung, Prüfung und Optimierung von Sportgeräten sowie deren Zusammenspiel mit den Athletinnen und Athleten. Das gilt gleichermaßen für den Hochleistungs- als auch für den Breitensport, ebenso aber auch für die spannenden Bereiche

Präventions- und Behindertensport.

Ort: Höchstädtplatz 6, 1200 Wien

## 2.10.2 Sektion Öffentlicher Dienst, Abt. III/4

### Let's prepare for the future - Schritte zur erfolgreichen Bewerbung

#### Berufe:

- Arbeitspsychologin



Mädchen wurde die Möglichkeit geboten, ein Bewerbungstraining zu absolvieren. In zwei aufeinanderfolgenden Workshops haben die Teilnehmerinnen ein Bewerbungsgespräch ausprobiert.

Weiters erfuhren sie von der Wichtigkeit der Marke "Ich" und wie sie diese Erkenntnis in einer schriftlichen Bewerbung einbauen können. All dies in spielerischer und ungezwungener Atmosphäre in Kleingruppenübungen unter arbeitspsychologischer Anleitung.



**Ort:** Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien

## 2.11 Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz

Anlässlich des Girls' Day bestand für Schülerinnen die Möglichkeit, im Bereich der Justiz Berufsbilder bei den Landes- und Bezirksgerichten sowie den Justizanstalten näher kennen zu lernen. Eine Liste aller Adressen und Telefonnummern findet sich unter [www.justiz.gv.at](http://www.justiz.gv.at) im Bereich „E-Justice“ – „Liste der Gerichte“ für die Landes- und Bezirksgerichte bzw. unter <https://www.justiz.gv.at/web2013/html/default/strafvollzug.de.html> für die Justizanstalten.

## 2.12 Justizanstalt Wien Josefstadt

### „Die Welt hinter Gittern“

#### **Programm:**

Lerne das Berufsbild einer Justizwachebeamten kennen, welche Aufgaben, Chancen und Herausforderungen stellt dieser Beruf dar, wie gliedert sich der Tagesablauf?

Blicke hinter die Kulissen der Vollzugsanstalt: Aufnahmekriterien, Ausbildung, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Karrierechancen, uvm.

09:00 Uhr Ankunft der Gruppe, Vorstellung und Begrüßung

09:15 Uhr Beschreibung der Abläufe und des Berufsbildes einer Justizwachebeamten

09:45 Uhr Rundgang durch die Justizanstalt

11:30 Uhr Information durch ausgewählte Kollegen/innen

12:00 Uhr Treffen der Anstaltsleiterin, kurze Ansprache

12:15 Uhr Verteilung der TN Bestätigung und Gruppenfoto

13:00 Uhr Ende des Programmablaufes

**Ort:** Justizanstalt Wien Josefstadt Wickenburggasse 18-20, 1082 Wien

## 2.13 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Bereich I/K

### Berufe:

- Astronautin
- Verkehrsplanerin
- Bauingenieurin
- Maschinenbauerin
- Eisenbahntechnikerin
- Forscherin

Wie kann ich ein Astronautentraining gewinnen? Wie baue und programmiere ich einen Lego Kran? Welche Kombination an Transportmitteln ist die Beste um Güter von A nach B zu bringen? Wie funktioniert E-Mobilität über Solarpaneele? Welche Herausforderungen auf den täglichen Wegen erwarten Personen mit Hör- oder Sehminderungen bzw. physischen Einschränkungen?



Die Teilnehmerinnen hatten die Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen des Technologieministeriums zu werfen und Antworten auf diese und viele andere Fragen zu finden. In Workshops und Vorträgen wurden den Schülerinnen aktuelle Erkenntnisse zu Mobilität, Forschung, Weltraum, erneuerbare Energien und Technik, sowie den damit verbundenen Berufsbildern näher gebracht.

**Ort:** BMVIT, Radetzkystraße  
2, 1030 Wien



## 2.14A 1 Telekom Austria

Tauche in die Welt von A1 ein!

### Berufe:

- Informations- und Telekommunikationstechnikerin
- Social Media Expertin
- Programmiererin
- Unified Communications & Artificial Intelligence Expertin

Wir laden Töchter und jeweils eine Freundin aus dem Raum Wien, Niederösterreich und Burgenland im Alter von 11 bis 16 Jahren ein, verschiedene Berufsbilder aus unserem Unternehmen in der Praxis kennen zu lernen und einen Einblick in den beruflichen Alltag ihrer Eltern zu gewinnen.



Ort: Lassallestraße 9, 1020 Wien



## 2.15 ASFINAG - Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft

### Berufe:

- Mautexpertin
- Verkehrsüberwacherin
- Technikerin

### 2.15.1 Spannende Einblicke in die Welt der ASFINAG in Tirol

Die Autobahnmeisterei St. Jakob bietet ein breites Arbeitsfeld der ASFINAG an. Die Mädchen bekamen einen interessanten Überblick der ASFINAG in den Bereichen Maut, Verkehrsüberwachung und Autobahnbetrieb. Sie besuchten die Mautstelle, die Autobahnmeisterei und die Verkehrsüberwachungszentrale.



Ort: St. Jakob/Arlberg 151, 6580 St. Anton

### 2.15.2 Aufregende Einblicke in die Welt der ASFINAG in der Steiermark



ASFINAG bietet im Rahmen des Girls Day im Bundesdienst ein sehr interessantes Programm. Die Mädchen sind herzlich eingeladen, die ASFINAG näher kennenzulernen. Weiters gibt es auch noch die Gelegenheit mit einem Schneepflug mitzufahren, einen Hochdruckreiniger zu bedienen oder auch ein Mautfahrzeug von innen zu inspizieren.

Ort: ASFINAG Autobahnmeisterei Graz-Raaba, Fuchsenfeldweg 71, 8074 Graz-Raaba

## 2.16 Austro Control GmbH – österreichische Flugsicherung für Zivilluftfahrt

### Picture the Company

#### Berufe:

- Fluglotsin
- Technische Anlagen Kontrolleurin

Rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, sorgt Austro Control für einen sicheren, pünktlichen und umweltschonenden Flugverkehr. Keine einfache Aufgabe bei über einer Million Flugbewegungen pro Jahr und täglich bis zu 4.000 kontrollierten Luftfahrzeugen über Österreich.

Unter dem Motto „Picture the Company“ bekamen die Schülerinnen einen Einblick in die österreichische Flugsicherung. Nach einer Begrüßung und Vorstellung des Unternehmens im Plenum, wurden die Schülerinnen auf Gruppen aufgeteilt und konnten die Dienststellen besuchen. In der Überflugkontrollzentrale durften sie den Fluglotsinnen und Fluglotsen über die Schulter schauen und bekamen erklärt wie der kontrollierte Überflug über Österreich funktioniert. Die Teilnehmerinnen besuchten Service Control Center. Von hier aus werden alle technischen Anlagen kontrolliert. Die Schülerinnen durften einen neuen Simulator besichtigen. Dort sitzen die Trainees und werden auf ihren zukünftigen Job als Fluglotsin und Fluglotsen vorbereitet.

**Ort:** Schnirchgasse 11b, 1030 Wien

## 2.17 Bundesamt für Eich und Vermessungswesen

### Was hat die Atomuhr mit Laserpistolen und Mikrofonen zu tun?

#### Berufe:

- Mechatronikerin
- Physikerin

Zu Beginn gab es einen kurzen Überblick über die Aufgaben des Mess- und Eichwesens. Danach besuchten Schülerinnen einige Labors, wo die Mitarbeiter/innen ihre Aufgaben zeigten und Mädchen bei einigen Messungen mithelfen konnten.



Im Labor für Zeitmessung hörten Schülerinnen, wie die Atomuhr tickte, anschließend sahen sie das Urmeter von Ottakring und was im Bundesamt für Eich und Vermessungswesen damit gemessen wird. Bei der nächsten Station gab es die Gelegenheit mit Laserpistolen vorbeifahrende Autos zu „blitzen“. Zum Abschluss lernten die Teilnehmerinnen die Wirkung des Schalls auf unsere Gesundheit und die Umwelt kennen und konnten ihre Hörfähigkeit selbst testen.



Ort: Arltgasse 35, 1160 Wien

## 2.18 Bundesdenkmalamt, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

### Berufsbilder in der Denkmalpflege

#### Berufe:

- Archäologin
- Holzrestaurerin
- Steinrestaurerin



Im Rahmen von Expertenführungen öffneten die Ateliers für Steinrestaurierung und für Gemälderestaurierung ihre Pforten. FachexpertInnen erklärten die vielfältigen Schäden von Holz und die daraus resultierende Aufgabenstellung für Holz- und Gemälderestaurierung anhand ausgewählter Beispiele. Die Restaurierung in der Archäologie war ebenso Schwerpunktthema.

FachexpertInnen erklärten anhand spannender Beispiele die Restaurierung von archäologischen Fundstücken. Die Besucherinnen konnten selbst die Freilegung archäologischer Fundstücke erproben. Praxisnähe ergab sich für die Besucherinnen dann auch beim Reinigen und Erforschen diverser Funde.



**Ort:** Bundesdenkmalamt, Abteilung für Konservierung und Restaurierung, 1030 Wien, Arsenal, Objekt 15, Tor 4

## 2.19HTL Pinkafeld

Erlebe die Vielfalt der Technik!

### Berufe:

- Elektronikerin
- Informatikerin
- Bautechnikerin
- Gebäudetechnikerin

**Programm:** Volksschülerinnen werden von HTL-Schülerinnen und einem LehrerInnenteam durch die vier Abteilungen: Elektronik, Informatik, Gebäudetechnik, Bautechnik begleitet und absolvieren altersentsprechende Übungen.

**Ort:** HTL Pinkafeld/ Meierhofplatz 1; 7423 Pinkafeld

## 2.20 ÖBB-Holding AG, Strategisches Konzernpersonalmanagement

### Entdecke die Welt der Eisenbahn

#### Berufe:

- Gleisbautechnikerin
- Elektrotechnikerin
- Triebfahrzeugführerin
- Buslenkerin
- Fahrdienstleiterin

**Programm:** Führung und Besichtigung des Bildungszentrums und der Lehrwerkstätte in St. Pölten, Fertigung eines Werkstückes

09:00 Uhr, Am Hauptbahnhof 2, 1100 Wien, Innovation Lab

- Führung und Besichtigung Bildungszentrums und der Lehrwerkstätte in St. Pölten
- Fertigung eines eigenen kleinen Werkstückes in der Lehrwerkstätte
- Gewinnspiel Verlosung
- Verabschiedung Wien Hauptbahnhof



Die Fahrten zu den einzelnen Stationen erfolgten mit einem eigens für die Mädchen reservierten Sonderzug.



Ort: Wien, St. Pölten

## 2.21 Österreichisches Parlament, L4.4. – Services für BürgerInnen

### Karrieren im Hohen Haus - Girls' Day 2018 im Parlament

#### Berufe:

- Nationalrätin
- Bundesrätin
- Parlamentsvizedirektorin
- Kulturvermittlerin
- Gebäudetechnikerin,
- Sicherheitsdienstmitarbeiterin
- Social Media Redakteurin

Aufgrund der Übersiedelung in die Hofburg und mehrere Pavillons im Sommer 2017 fand der Girls' Day 2018 erstmals in der Hofburg statt.

In diesem Jahr standen wieder viele unterschiedliche Berufsgruppen im Fokus.



Von der Politikerin bis zur Kulturvermittlerin, von der Vizedirektorin bis zur Redakteurin. Sie alle tragen mit ihrer täglichen Arbeit zum reibungslosen Funktionieren des Hohen Hauses auch im Ausweichquartier bei.



Ort: Hofburg, Heldenplatz, Pavillon Bibliothekshof

## 2.22 Österreichisches Patentamt

### Vom Geistesblitz zum Welterfolg

#### Berufe:

- Patentprüferin
- Markenprüferin

Im Österreichischen Patentamt werden jedes Jahr über 10.000 neue Erfindungen, Marken oder Designs angemeldet. Am Girls Day erfuhren die Teilnehmerinnen, was das Patentamt damit macht.

**Programm:** Auch du kannst ein Patent, ein Logo oder ein neues Design anmelden. Wir zeigen dir, wie's funktioniert.

Workshops & Stationen:

- Alles über Patent, Marke & Design
- Rätselspaß beim Markenquiz
- 1, 2 oder 3 – Welches Team weiß am besten über Erfindungen Bescheid?
- Meet & Greet – eine Patentprüferin zeigt dir ihren Arbeitsplatz
- Logo entwerfen & überprüfen, ob die Idee schon jemand vor dir hatte
- Designworkshop
- „Geheimschrift“ entziffern - alten Patenten auf der Spur



**Ort:** Österreichisches Patentamt, Dresdner Straße 87, 1200 Wien

## 2.23 Science Pool

### Museum der Nerdigkeiten

#### Berufe:

- Technikerin
- Physikerin



Das Museum der Nerdigkeiten enthält High-Tech und viele Dinge, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt – von VR-Brillen über Laserharp und digitale Sandbox bis zu einem Scanner, von dem man sich selbst als Skulptur darstellen lassen kann.

Das Museum der Nerdigkeiten ist ein reines Mitmachmuseum. Zu jedem Exhibit gibt es Wissenschaftsvermittelnde, die zur Benutzung anleiten und alles Wissenswerte dazu erzählen. Die Teilnehmerinnen werden von Exhibit zu Exhibit geleitet und in sehr kleinen Gruppen animiert, alles auszuprobieren.

- 3D Drucker
- Digital Sandbox
- Beamz
- Ruben's tube
- Reactable
- Theremin
- Harmonograph
- Laserharp
- Icaros
- Oculus
- 3D Scanner



Ort: Science Pool, Hauffgasse 4 und 4a, 1110 Wien

## 2.24 Statistik Austria, Medien- und Informationspolitik

„Wie geht's Österreich?“ Wohlstand und Fortschritt messen mit BIP & Co.

### Berufe:

- Statistikerin

Die Teilnehmerinnen des Workshops lernten das Berufsbild einer Statistikerin kennen: Am Beispiel des Bruttoinlandsprodukts und anderer Indikatoren erfuhren sie, was Statistiken für die Wohlstands- und Fortschrittsmessung leisten können.

Mithilfe des Online-Tools "Wie geht's Österreich?" werden Indikatoren zu Wohlstand und Fortschritt gemeinsam berechnet, grafisch dargestellt und diskutiert.



Ort: 1110 Wien, Guglgasse 13

## 2.25 Technisches Museum Wien, Wissensvermittlung

### AUTO.MOBIL – Was treibt ein Auto an?

#### Berufe:

- Ingenieurin
- Kulturvermittlerin



#### Programm:

Du möchtest herausfinden, wie das Auto einst und heute mobil wurde? Lass den Funken überspringen und erforsche gemeinsam mit uns die technischen Entwicklungen im Automobilbau. Mit Hilfe der speziell für den Technik-Unterricht konzipierten KiTec-Kiste hast du als Jungingenieurin die Möglichkeit, dein Traum -Fahrzeug zu konstruieren.

Der Workshop findet in Zusammenarbeit mit der Wissensfabrik – Unternehmen für Österreich statt (WS AUTO.MOBIL).



Ort: Technisches Museum Wien

## 2.26 Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG)

Wetter vorhersagen – Umweltkrisen managen - Erdbeben messen – langweilig ist es bei uns nie!

### Berufe:

- Meteorologin/Umweltmeteorologin
- Geophysikerin
- Seismologin

### Programm:

Du willst selbst eine Wettervorhersage erstellen oder als Umweltmeteorologin einen Krisenfall managen? Auch eine Seismologin kannst du über die Schulter schauen und selbst lernen, wie Erdbeben gemessen werden. Dann freuen wir uns auf deinen Besuch, dein motiviertes Mitmachen und deine Fragen!

In 3 kurzweiligen, interaktiven Workshops können die Teilnehmerinnen drei verschiedenen Berufe kennenlernen, danach steht eine Meteorologin Rede und Antwort zu Ausbildung und Berufsfeldern ...



1. Die Umweltmeteorologin als Teil des Krisenmanagements! Was machen wir im Fall eines Atomkraftwerk-Unfalls?
2. Wie beobachtet und analysiert eine Seismologin Erdbeben?
3. Lerne von einer Meteorologin wie du selbst eine Wettervorhersage erstellen kannst.

Ort: Hohe Warte 38, 1190 Wien



**Der nächste**  
**Girls' Day im Bundesdienst**  
**findet**  
**am 25. April 2019 statt!**

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	6
Abbildung 2	7
Abbildung 3	8

## Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundeskanzleramt, Ballhausplatz 2, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: Mag.a Marine Sadoyan

Gesamtumsetzung: Abt. III/1

Fotonachweis: ProjektkoordinatorInnen des Girls' Day in den Dienststellen, ©BKA/Dragan Tatic, ©MarekKnopp, ©SP, ©BDA

Druck: BMI Druckerein

Wien, 2018.

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeskanzleramtes und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtssprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgeifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an [marine.sadoyan@bka.gv.at](mailto:marine.sadoyan@bka.gv.at).

**Bundeskanzleramt**

Ballhausplatz 2, 1010 Wien

+43 1 531 15-0

[email@bka.gv.at](mailto:email@bka.gv.at)

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)